

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber 7

JULIUS KÖBNER - PERSON UND WERK

<i>Holger Kelbert,</i>	Julius Johannes Wilhelm Köbner Überblick über Leben und Werk	15
<i>Vibeke Bonnis/David Lewin,</i>	Julius Koebner's family background	34
<i>Elisabeth Malessa,</i>	Köbners erste Ehe	39
<i>Erhard Rockel,</i>	Köbners Enkelin	43
<i>Bent Hylleberg,</i>	Julius Köbner - Onckens Superintendent in Dänemark . . .	47
<i>Arno Kallweit,</i>	Julius Köbner in Schleswig	61
<i>Günter Balders,</i>	Lobt in seinem Heiligtume. Julius Köbner als Herausgeber der „Glaubensstimme“ und als Liederdichter	65
<i>Wolfgang E. Heinrichs,</i>	Julius Köbner und sein Verhältnis zum Judentum	93

DAS MANIFEST - TEXT, ANMERKUNGEN UND WIRKUNGEN

<i>Markus Wehrstedt,</i>	Einleitung zu Köbners „Manifest“	103
<i>Julius Köbner,</i>	„Manifest des freien Urchristenthums an das deutsche Volk“	129
<i>Bernd Wittchow,</i>	Köbners „Manifest“ – Anregungen für die Gegenwart . . .	151
<i>Erhard Rockel,</i>	Julius Köbner - Religionsfreiheit für a l l e Menschen, „sie seien Christen, Juden, Mohammedaner ...“	167
<i>Dietmar Lütz,</i>	Einmischen – Christen als Sauerteig in der Gesellschaft . .	173
<i>Wolf Bruske,</i>	Eine Moschee für Forchheim	185

RELIGIONSFREIHEIT - DIE SICHT DER FREIKIRCHEN

<i>Andrea Strübind,</i>	„Widerstandsrecht“ als elementares Thema in der freikirchlichen Tradition*	193
<i>Dietmar Lütz,</i>	„... aber einige sind gleicher“ - Religionsfreiheit und die Freikirchen in Deutschland . . .	233
<i>Erich Geldbach,</i>	Kann es ein „religiöses Existenzminimum“ geben?	247
<i>Edgar Lüllau,</i>	Julius Köbners „Manifest“ und das „religiöse Existenzminimum“ der Baptisten. Die Menschenrechte und das Recht auf öffentliche Religionsausübung in der heutigen deutschen Asylrechtsprechung	265
<i>Edgar Lüllau, Titus Krauss,</i>	Religionsfreiheit, Asyl in Deutschland und das öffentliche Bekenntnis. Gottesdienst in Karlsruhe am 16. Oktober 2005	283
<i>Karl Heinz Voigt,</i>	Religionsfreiheit bei Baptisten und Methodisten in Deutschland. Versuch eines Vergleichs.	295
<i>Diethard Dahm,</i>	Staatliche Information über Glaubensgemeinschaften - zulässig?	325
<i>Thorwald Lorenzen,</i>	Freedom or security. „Freedom of religion“ as a human right today	339
Gemeinsames Wort der Vereinigung Evangelischer Freikirchen zu Religionsfreiheit, Toleranz und Gewaltverzicht		368
<i>Rolf Pöbler,</i>	Freiheit und Toleranz für alle. Kurzer Kommentar zum „Wort der VEF ...“	373
<i>Iris Traudisch,</i>	Bildmeditation zu einem Bild von Antje Wichtrey aus dem Zyklus „Menschenrechte“	381
<i>Iris Traudisch,</i>	Zur Kunstaussstellung „Menschenrechte“	385
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren		387

VORWORT

Religionsfreiheit ist im Allgemeinen nur ein Wort. Dass der Titel dieses Buches das Wort zerreißt und notdürftig mit einem Gedankenstrich kittet, hat seinen Grund. Religion tut sich nämlich mitunter schwer mit der Freiheit und die Freiheit auch mit der Religion. So sehr wir also bereits mit dem Titel die Spannung zwischen Religion und Freiheit signalisieren, so sehr soll die vorliegende Festschrift ein Plädoyer sein für Religionsfreiheit im Sinne der Freiheit, die der Religion als Religion zukommt.

Stichwortgeber war in diesem Fall einer der Gründungsväter des deutschsprachigen Baptismus, Julius Köbner. Sein Name ist – mangels geeigneter Lobby – wenig genannt und wenig bekannt. Sein 200. Geburtstag am 11. Juni 2006 soll Anlass sein, diesem bedauernswerten Geschichtsverlust entgegen zu steuern.

In 26 Beiträgen von Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Dänemark, England und Australien werden drei Schwerpunkte gesetzt:

- a. Der Rückblick auf Köbners Leben und Werk; auf seine Herkunftsfamilien, seine Ehen, seine Dichtungen und Lieder und seine Missionsinitiativen
- b. Die Neuherausgabe seines für uns wichtigsten Werkes, des „Manifest des freien Urchristentums an das deutsche Volk“ aus dem Revolutionsjahr 1848 samt erklärender Einleitung und aktualisierendem Kommentar
- c. Die Untersuchung der Sache der Religionsfreiheit aus der Sicht der Freikirchen.

Dass es hierbei, besonders im Blick auf die Texte Köbners zu Überschneidungen und Wiederholungen kommt, darf weder verwundern noch stören, will doch jeder Beitrag für sich genommen „rund“ sein und nicht nur Fragment. Erstaunlich ist dabei jedoch die Tatsache, dass viele Beiträge durchaus keine „Anlasstexte“ sind, also etwa nur für diese Festschrift geschrieben wurden, sondern bereits seit Jahren die wachsende Aktualität der Gedanken Köbners demonstrieren.

Allerdings wurde durch das neue Studium der Köbner-Akten deutlich, welche Lücken die Köbner-Forschung noch zu bearbeiten haben wird. Dazu gehört die Tatsache, dass es Köbner war, der als Erster begann, Schriften des heute weltbekannten dänischen Philosophen Sören Kierkegaard (1813-1855) ins Deutsche zu übersetzen. Dazu gehört auch der spannende „Hamburger Streit“ von 1871, in dem die „Große Freiheit“ Köbners in Altona gegen die Strenge der Oncken-Kirche den Aufstand wagte. Künftige Untersuchungen werden erweisen, dass es sich für den deutschsprachigen Baptismus lohnen wird, sich die „Väterwahrheiten“ nicht nur von Johann Gerhard Oncken, sondern auch von Julius Köbner (und nicht weniger von Gottfried Wilhelm Lehmann!) auslegen zu lassen.

Dank gilt den Autorinnen und Autoren, die auch das Korrekturlesen ihrer Beiträge übernommen haben. Dank gilt der Künstlerin Antje Wich-trey, die Bilder aus ihrem Zyklus „Menschenrechte“ für diese Festschrift zur Verfügung gestellt hat. Dank gilt dem Oncken-Archiv des Theologi-schen Seminars Elstal (Fachhochschule) in Wustermark bei Berlin, das den Nachlass Köbners geöffnet hat, und Dank gilt dem Gerhard-Claas-Stu-dienfond für die Gewährung eines Druckkostenzuschusses.

Gewidmet ist dieses Buch dem verstorbenen langjährigen Gemein-deleiter der Köbner-Gemeinde in Hamburg-Hamm, Dr. Eduard Schütz. Als prominenter Verteidiger der Glaubens- und Gewissensfreiheit hat er in sei-ner Zeit in einem anderen „Hamburger Streit“ dem Geiste eines „freien Ur-christentums“ (Köbner) überzeugend Ausdruck verliehen.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Erich Geldbach

Markus Webrstedt

Dr. Dietmar Lütz